



Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Joh 11,25

Gott, der Ursprung und das Ziel unseres Lebens, hat unsere liebe Mitschwester

Sr. M. Fortunata Olga Stöger

Benediktinerin vom Unbefleckten Herzen Mariens

am Montag, 3. Oktober 2022, in die ewige Freude heimgerufen.

Das Begräbnis findet am Dienstag, 11. Oktober 2022, statt. Um **10.30 Uhr** ist die Aussegnung in der Klosterkapelle. Es folgen das Requiem in der Pfarrkirche und die Beisetzung im neuen Friedhof.

Sr. Fortunata wurde am 3. April 1939 in Pichl bei Windischgarsten geboren. Sie hatte fünf ältere Brüder, die bereits verstorben sind. Ihr Vater Michael Stöger wurde nur wenige Monate nach ihrer Geburt zum Kriegsdienst einberufen, der ihm das Leben kostete. Ihre Mutter Maria Stöger musste bei Bauern zum Unterhalt der Familie dazuverdienen. Nach der Pflichtschule war Sr. Fortunata zunächst als Dienstmädchen in einem Privathaushalt tätig und seit Mai 1955 als Praktikantin in unserem Kloster.

Am 14. September 1955 trat Sr. Fortunata in unsere Gemeinschaft ein. Am 25. März 1958 legte sie die zeitliche Profess ab, am 22. August 1961 feierte sie die ewige Profess.

In den Jahren der Ordensausbildung wurde Sr. Fortunata im Altenheim Lambach eingesetzt. Von 1958 bis 1961 absolvierte sie das Seminar für kirchliche Frauenberufe in Wien. Sie wirkte ein Jahr lang als Pfarrschwester und Religionslehrerin in Admont, dann bis 1969 in Pfarrkirchen und in Bad Hall. Danach konzentrierte sich Sr. Fortunata ganz auf den Religionsunterricht, konkret in Wels, Sattledt, Bad Schallerbach und Braunau. Von 1985 bis 1991 war Sr. Fortunata Sekretärin der Priorin im Mutterhaus in Steinerkirchen. Anschließend half sie viele Jahre im damals ordenseigenen Exerzitienhaus Subiaco in Kremsmünster mit. 2008 kehrte sie ins Mutterhaus zurück und war zu verschiedenen Diensten bereit, solange ihr dies gesundheitlich möglich war.

Sr. Fortunata war ein bescheidener, liebenswürdiger und gewissenhafter Mensch. Sie war eine ausgezeichnete kreative Religionslehrerin, die sowohl bei den Kindern als auch bei Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt war. Sie nützte gerne Möglichkeiten zur Weiterbildung und beschäftigte sich intensiv mit der Bibel und geistlichen Büchern. Sr. Fortunata war eine einfühlsame Frau, die für andere in schwierigen Situationen eine große Stütze war. Ihre Krankheit, die in den letzten Jahren zunehmend ihren Lebensalltag prägte, und die damit einhergehenden inneren Dunkelheiten ertrug sie mit Geduld in gläubiger Verbundenheit mit unserem gekreuzigten Herrn Jesus Christus.

Wir bitten um das Gebet für Sr. Fortunata, mit der wir uns in Dankbarkeit und in der Gewissheit der Auferstehung verbunden wissen.

Steinerkirchen/Tr., am 3. Oktober 2022

**Priorin und Konvent
der Benediktinerinnen
vom Unbefleckten Herzen Mariens
auch im Namen der Verwandten**